

Technische Produktinformation

Fliesen- und Natursteinkleber | Spezialkleber

Classic schnell

Flex-Fliesenkleber schnell

SC 810



Zementärer, schnell erhärtender Flex-Fliesenkleber, C2 FT nach DIN EN 12004, mit guten Verarbeitungseigenschaften und hoher Standfestigkeit, zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Fliesen und Platten sowie Feinsteinzeug. Geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen und Verbundabdichtungen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- F: frühe Haftfestigkeit $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$ nach 6 Stunden
- T: hohe Standfestigkeit durch Faserverstärkung
- Begeh- und verfugbar: nach ca. 3 Stunden
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)

Verbrauch: Ca. $1,2 \text{ kg} / \text{m}^2 / \text{mm}$



Art. Nr.	Lieferform	Stk. /Pal.	Palettgewicht
7781025	Sack	40	1000 kg

Anwendungsgebiete

Geeignetes Material: Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug, Feinsteinzeug, keramische Spaltplatten und Spaltplattenformteile, Bodenklinkerplatten und gleichwertige Baustoffe.

Anwendungsbereiche: Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebereiche, bei Objektenanwendungen für Brauchwasserbehälter, Schwimmbäder, Operationsräume.

Eigenschaften

Schnelle Erhärtung, sehr gute Kontakthaftung, hohe Standfestigkeit und hohes Wasser-rückhaltevermögen, wasserbeständig, Frost-Tau-wechselbeständig, sehr geschmeidige Verarbeitungseigenschaften, hohe Ergiebigkeit. Mit hoher kristalliner Wasserbindung.

Schichtdicke

Maximal 5 mm im verdichteten Mörtelbett

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.

- Estrichrisse: sollten kraftschlüssig verharzt werden z.B. mit Sopro Schüttelharz.
- Unebenheiten: Sollten ausgeglichen werden z.B. mit Sopro RAM 3[®], Sopro Reparatur-Spachtel, Sopro FS 15[®] plus, Sopro VarioFließSpachtel oder Sopro S-Flow.
- Zementestriche: müssen 28 Tage alt und trocken sein oder Schnellestriche wie z.B. Sopro Rapidur[®] B1, Sopro Rapidur[®] B3 und Sopro Rapidur[®] B5 verwenden. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte $\leq 2,0$ CM-% aufweisen. Zementestriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehbar sind. Bei Verlegung von Natursteinen ist eine Verfärbung aufgrund von Durchfeuchtung abzuwägen.
- Calciumsulfatestriche: (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,3$ CM-% aufweisen. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden.
- Gipsputze: müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Grundierung

- Für stark und unterschiedlich saugende Untergründe: Sopro Grundierung 749 und Sopro SperrGrund 602
 - Für nicht saugfähige Untergründe: Sopro HaftPrimer S 673
 - Für Calciumsulfatestriche: Sopro MultiGrund 637
 - Zur Verfestigung von sandenen, mineralischen Untergründen und als Haftvermittler auf glatten Untergründen: Sopro EpoxiGrundierung 1522
- Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen technischen Merkblättern.

Verarbeitung

Wasser in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit Sopro Classic schnell intensiv und klumpenfrei anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° – 60°). Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (ca. 30 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.

Unterschiedliche Konsistenzen möglich: Wandkonsistenz: 6,25 – 6,75 l und Bodenkonsistenz 7,25 – 7,75 l.

Wasserbedarf

	Pro Gebinde	25 kg
Wasserbedarf		6,25 l - 7,75 l

Begehbar / Verfugbar	Nach ca. 3 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen. In der kalten Jahreszeit empfehlen wir im Außenbereich den Einsatz von Sopro FKM® Silver oder Sopro megaFlex S2 turbo						
Belastbar	Nach 24 Stunden; gewerbliche Objekte nach ca. 2 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 3 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 10 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 14 Tagen						
Geeignete Untergründe	Mind. 6 Monate alter Beton/Leichtbeton, Porenbeton; Zement- und Kalkzementputze; vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); trockene Wandbauplatten aus Gips, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; Zementestriche; calciumsulfatgebundene Estriche; Trockenestriche, beheizte Wand- und Bodenkonstruktionen. Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein. Allgemein gelten die Ausführungen der DIN 18157. Abdichtungen aus Sopro FlächenDicht flexibel 525/527, Sopro DichtSchlämme Flex 1-K 523 und Sopro Classic DSC 979.						
GEV Emissioncode	EC1PLUS sehr emissionsarm PLUS						
Reifezeit	3 - 5 Minuten						
Klebeoffene Zeit	20-30 Minuten						
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar						
Verarbeitungszeit	Ca. 30 Minuten, angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden						
Verbrauchstabelle	Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20
	Verbrauch kg/m ²	1,2	1,8	2,4	3,0	--	--
	Alle angegebenen Verbrauchswerte sind abhängig vom Neigungswinkel der Zahnkelle sowie von der Art und Ebenflächigkeit des Untergrundes. Zahnung 20 mm entspricht TKB Zahnung M1 (Halbrundzahnung).						
Verfugungsempfehlung	Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben (Steingut) empfehlen wir bei Fugenbreiten: <ul style="list-style-type: none"> • von 1 bis 5 mm Sopro Saphir® 5 PerlFuge • von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben (Steinzeug und Feinsteinzeug) empfehlen wir bei Fugenbreiten: <ul style="list-style-type: none"> • von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex • von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus Für die Verfugung von Beton- und Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten: <ul style="list-style-type: none"> • von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex • von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus Zur Verfugung in Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung (Werkstätten, gewerbliche Bereiche) empfehlen wir bei Fugenbreiten: <ul style="list-style-type: none"> • Von 1 bis 10 mm Sopro TitecFuge® plus TF+ • Von 3 bis 30 mm Sopro TitecFuge® breit TFb 						

Für die Verlegung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DFX DesignFugenEpoxi
- von 1,5 bis 12 mm Sopro FugenEpoxi FEP

Wand- und Fußbodenheizung

geeignet

Werkzeuge

Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung: Kleinmosaik 3-4 mm, Wand- und Bodenfliesen 4-6 mm, Grobkeramik 6-10 mm

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Prüfzeugnisse

- DIN EN 12004: C2 FT
- PG-AIV-F: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) als Systemprüfung in Kombination mit FDF 525/527, DSF 523 und weiteren Sopro-Komponenten

Lagerung

Ca. 6 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebilde)

CE-Kennzeichnung

 1211	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
14 CPR-DE3/0810.1.deu EN 12004 Sopro SC 810 Schnell erhärtender, zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden	
Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit als:	
Früh-Haftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Dauerhaftigkeit für:	
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm ²

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

Signalwort Achtung

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend

GISCODE: ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden

Fon '+49 611 1707-252
Fax '+49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Biergutstrasse 2
CH-3608 Thun

Fon '+41 33 334 00 40
Fax '+41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten

Fon '+43 72 24 67141-0
Fax '+43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon '+49 611 1707-111
Fax '+49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon '+49 611 1707-170
Fax '+49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.